



PRÄZISA KG · Postfach 31 11 19 · 10641 Berlin
Frau

Marina Malysheva
Sächsische Straße 62
10707 Berlin

**PRÄZISA Immobilien GmbH
& Co. Verwaltungs KG**

Bundesallee 199
10717 Berlin
Tel: (030) 885-88-500
Fax: (030) 885-88-501

Sprechzeiten:
Montag: 9.00-12.00
Dienstag: 15.00-17.00
Donnerstag: 15.00-17.00

Wohnungs-Nr.: 300-54/95
29. Mai 2017

**WEG Bundesallee 186/ 187 in 10717 Berlin
Unterlagen**

Sehr geehrte Frau Malysheva,

anbei erhalten Sie die gewünschten Unterlagen.

Unsere Unterlagen weisen auf, dass Sie Eigentümerin von 18 PKW-Stellplätze sind.

Die Baugenehmigung für die ausgebaut Fläche holt sich der Bauherr vor dem Bauvorhaben bei dem Bauamt ein. Folglich sind Sie im Besitz dieser.

Gleichzeitig weisen wir Sie auf die beiliegende Rechnung hin.

Mit freundlichen Grüßen

PRÄZISA Immobilien GmbH
& Co. Verwaltungs KG


i.V. Petra Stuppe


i.A. Joel Guttler

PRÄZISA KG · Postfach 31 11 19 · 10641 Berlin

Frau
Marina
Malysheva
Sächsische Straße 62
10707 Berlin

**PRÄZISA Immobilien GmbH
& Co. Verwaltungs KG**

Bundesallee 199
10717 Berlin
Tel: (030) 885 88-500
Fax: (030) 885 88-501
e-mail: info@praezisa.com

Sprechzeiten:
Montag: 9.00-12.00
Dienstag: 15.00-17.00
Donnerstag: 15.00-17.00

Bearbeiter/in: Joel Güttler
Datum: 29.05.2017

Rechnung

Weiterberechnung von Aufwendungen

Bitte bei Zahlung angeben
Kunden-Nr: 201003
Rechnungs-Nr: 1700656
Leistungszeitraum: 29.05.2017 - 29.05.2017

Für nachfolgend aufgeführte Aufwendungen berechnen wir Ihnen:

Bezeichnung	Menge /Einheit	Bemessung bzw. Preis pro Einheit	Ust. (%)	Betrag (EUR)
Kopierkosten	71 Kopien	0,25	19	17,75
	Summe (Netto) in EUR			17,75
	zuzüglich 19 % Ust. von 17,75 EUR			3,37
	Rechnungsbetrag in EUR			21,12

Bei Rechnungsausgleich bitten wir um Angabe der Rechnungs- und Kundennummer.

Wichtiger Hinweis für private Rechnungsempfänger:

Seit dem 01.08.2004 sind Privatpersonen gesetzlich verpflichtet, eine Rechnung zwei Jahre lang aufzubewahren. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem 31.12. des Jahres, in dem die Rechnung ausgestellt wurde. Eine Aufbewahrung ist nicht erforderlich bei einem Rechnungsbetrag bis 100,00 Euro.

Den Rechnungsbetrag überweisen Sie bitte innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungserhalt auf unser u

Seite 1 von 6 zum Protokoll der 35. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

PROTOKOLL

der 35. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Versammlungstag: 17.05.2017
Versammlungsort: AVZ Logenhaus
Emser Straße 12-13 in 10719 Berlin

Versammlungsbeginn: 17:10 Uhr
Versammlungsende: 19:17 Uhr

Versammlungsleiterin: Frau Petra Stuppe von Präzisa KG
Protokollführung: Herr Jonas Keppler von Präzisa KG
Technik: Frau Bianka Schulz von Präzisa KG

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anwesend bzw. durch Vollmacht vertreten sind insgesamt 71 **von 117** stimmberechtigten Wohnungseigentümern, die **152 von 225** Stimmen halten. Die Versammlung ist somit **beschlussfähig**.

*Keiner der anwesenden Eigentümer spricht sich gegen die Teilnahme der Ehepartner bzw. anderer Verwandter bzw. Dolmetscher aus.
Mit der Teilnahme von Herrn Heuermann und Herrn Jipp als Gäste zu TOP 1 sind die Eigentümer einverstanden.*

TAGESORDNUNG

1. Diskussion und Beschlussfassung über die Strangsanierung (Gast Herr Heuermann, Fa. Drews)
2. Bericht des Verwalters über das Geschäftsjahr 2016
3. Bericht des Verwaltungsbeirates über das Geschäftsjahr 2016
4. Verabschiedung der Jahresabrechnung 2016
5. Entlastung des Verwaltungsbeirates
6. Neuwahl des Verwaltungsbeirates
7. Diskussion und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017
8. Beschlussfassung über die Wirtschaftsplanung 2018
9. Diskussion und Beschlussfassung über Verwalterbestellung und Verwaltervertrag
10. a. Diskussion und Beschlussfassung über die Fassadensanierung der Vorderseite im Bereich der Abplatzungen im letzten Winter durch die Fa. maras +ko bzw. FRB GmbH (Variante 1 laut beigefügtem Preisspiegel). Die Finanzierung erfolgt aus der Instandhaltungsrücklage
b. Diskussion und Beschlussfassung über die Sanierung der gesamte Vorderseite des Hauses durch die Fa. FRB GmbH bzw. maras+ko entsprechend des vorgelegten Preisspiegels (Variante 2). Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt aus der Instandhaltungsrücklage. (Angebote maras+ko bzw. FRB sind beigefügt)

Seite 2 von 6 zum Protokoll der 35. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

11. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der Gerwerbbeeinheit 92, die Fensterfront auf eigene Kosten zu erneuern. Ein Erneuerungsbedarf auf Kosten der Gemeinschaft besteht nach Einschätzung zweier Fachfirmen nicht. Der gegenwärtige Instandsetzungsbedarf wurde mit ca. 10.000 € geschätzt. Somit soll beschlossen werden, dass diese Summe als Zuschuss der Eigentümergeinschaft aus der Instandhaltungsrücklage entnommen wird. Alle behördliche Genehmigungen sind durch den Eigentümer des Gewerbes 92 eingeholt werden. Die Außenmaße, Tür und Sockel bleiben unverändert. Veränderungen an den Scheiben können unter Berücksichtigung der EnEV genehmigt werden.
12. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der Verwaltung, die Fa. GM Tischlerei mit der Erneuerung der Fenster im Windfang des TE 1 zu beauftragen. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von 4.942,56 € entsprechend dem Kostenangebot vom 02.03.2017 erfolgt aus dem laufenden Haushalt (Preisspiegel und 3 Angebote anbei)
13. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der Verwaltung, die Sanierung des Daches über dem Laubengang und der KITA bei der Fa. Puder & Jäger Dachdeckerei GmbH entsprechend des Angebotes 3842 vom 22.02.2017 zu beauftragen. Die Kosten betragen ca. 15.008,47 € und sollen aus der Instandhaltungsrücklage finanziert werden. (Preisspiegel mit 3 vergleichbaren Angeboten sind beigefügt).
14. Allgemeine Aussprache

Alle Angebote, Urteile oder Gutachten können nach vorheriger Terminabsprache in den Geschäftsräumen der Präzisa KG eingesehen werden.

Abstimmungen:

Zu Punkt 1. der Tagesordnung wurde mit

- 103 Ja-Stimmen,
- 4 Nein-Stimmen,
- 45 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen:**

Die Wohnungseigentümergeinschaft erteilt der Verwaltung die Genehmigung, die Fa. Ingenieurbüro Drews GmbH mit der Ingenieurleistung Phase 3 für das Projekt „Erneuerung der Kalt-, Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Küchen- und Badabluft“ zu beauftragen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme wurden mit ca. 28.494 € brutto beziffert. Die weiteren Arbeitsschritte werden in der Eigentümersammlung 2018 beschlossen.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung wurde mit

- 145 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme,
- 6 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen:**

Seite 3 von 6 zum Protokoll der 35. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Die Wohnungseigentümergeinschaft stimmt der Jahresgesamtabrechnung sowie den Einzelabrechnungen 2016 zu. Die Sollstellung der Salden erfolgt am 15.06.2017.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung wurde mit

- 151 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme,
- 0 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft entlastet den Verwaltungsbeirat für das Wirtschaftsjahr 2016.

Zu Punkt 6. der Tagesordnung wurde mit

- 137 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme,
- 14 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft stimmt der Wahl des Beirates in Blockwahl zu und wählt für ein Jahr in den Beirat:

- Frau Schreiber
- Herrn de Laskovic
- Herrn Georgiev

Zu Punkt 7. der Tagesordnung wurde mit

- 146 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme,
- 5 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft verabschiedet den Gesamtwirtschaftsplan sowie die Einzelwirtschaftspläne 2017 in der Fassung vom 30.11.2016. Die Pläne sollen Gültigkeit haben, bis neue Wirtschaftspläne für das Jahr 2018 verabschiedet werden.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung wurde mit

- 144 Ja-Stimmen,
- 1 Nein-Stimme,
- 7 Enthaltungen,

Seite 4 von 6 zum Protokoll der 35. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

folgender Antrag **angenommen**:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Verwaltungsbeirat die Wirtschaftsplanung für 2018 unter Berücksichtigung der Verbrauchspositionen Heizung / Wasser des Jahres 2016 beschlussgemäß zu erstellen und ab Januar 2018 abzufordern. Die Eigentümersversammlung 2018 muss diesen Plan bestätigen oder ggf. ändern.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung wurde mit

- 142 Ja-Stimmen,
- 4 Nein-Stimmen,
- 6 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft bestellt die Firma PRÄZISA Immobilien GmbH & Co Verwaltungs KG (Sitz der Gesellschaft: Berlin) zum 01.01.2018 für 5 Jahre zur Verwalterin der Wohnanlage. Der Verwaltervertrag wird fortgesetzt mit folgender Maßgabe:

- Die Verwaltungskosten betragen für den gesamten Beststellungszeitraum:
 - monatlich pro Wohnung / Teileigentum / Gewerbe 20,00 € zzgl. MwSt. (WE 1-104)
 - monatlich für die Stellplätze in der Tiefgarage 7,00 € zzgl. MwSt. (Stpl.105-181)
 - monatlich für die Stellplätze auf der oberen Parkpalette 5,00 € zzgl. MwSt. (Stpl.182-225) Die interne Kostenverteilung erfolgt pro Wohnungs- bzw. Teileigentumseinheit in Höhe der vorgenannten Werte.
- Wenn Kostenangebote, Preisspiegel, Zeichnungen, Teilungserklärungen, Klagen, Begründungen und Urteile an einzelne Eigentümer oder alle Eigentümer verschickt werden, wird eine Entschädigungszahlung in Höhe von 0,25 € pro Seite an die Präzisa fällig.

Punkt 10.a. der Tagesordnung wurde ohne Beschluss behandelt

Zu Punkt 10.b. der Tagesordnung wurde mit

- 129 Ja-Stimmen,
- 7 Nein-Stimmen,
- 16 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt die Neuverputzung des 7.OG. und den Anstrich der gesamten straßenseitigen Fassade einschl. Rißsanierung durch die Fa. FRB GmbH entsprechend Variante 2 des Preisspiegels. Die Kosten dieser Maßnahme in Höhe von ca. 81.738 € werden aus der Instandhaltungsrücklage entnommen.

Herr Ricke verlässt die Versammlung und stellt der Präzisa eine Vollmacht für die restlichen Tagesordnungspunkte aus. 71 ET und 152 Stimmen.
--

Frau Lydia Schreiber verlässt die Versammlung stellt der Präzisa eine Vollmacht für die restlichen Tagesordnungspunkte aus. 71 ET und 152 Stimmen.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung wurde mit

- 132 Ja-Stimmen,
- 4 Nein-Stimmen,
- 16 Enthaltungen,

folgender Antrag angenommen:

Die Wohnungseigentümergeinschaft genehmigt der Gewerbeeinheit 92, die Fensterfront auf eigene Kosten zu erneuern. Ein Erneuerungsbedarf auf Kosten der Gemeinschaft besteht nach Einschätzung zweier Fachfirmen nicht. Der gegenwärtige Instandsetzungsbedarf wurde mit ca. 10.000 € geschätzt. Somit beschließt die Eigentümergeinschaft, dass diese Summe als Zuschuss aus der Instandhaltungsrücklage entnommen wird. Alle behördliche Genehmigungen sind durch den Eigentümer des Gewerbes 92 einzuholen. Die Außenmaße, Tür und Sockel bleiben unverändert. Veränderungen an den Scheiben können unter Berücksichtigung der EnEV genehmigt werden. Markante Veränderungen wie bauliche Veränderungen haben zu unterbleiben.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung wurde mit

- 135 Ja-Stimmen,
- 3 Nein-Stimmen,
- 14 Enthaltungen,

folgender Antrag angenommen:

Die Eigentümergeinschaft genehmigt der Verwaltung, die Fa. GM Tischlerei mit der Erneuerung der Fenster im Windfang des Gewerbes Nummer 1 zu beauftragen. Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von 4.942,56 € entsprechend dem Kostenangebot vom 02.03.2017 erfolgt aus dem laufenden Haushalt.

Zu Punkt 13. der Tagesordnung wurde mit

- 144 Ja-Stimmen,
- 2 Nein-Stimmen,
- 6 Enthaltungen,

folgender Antrag angenommen:

Die Wohnungseigentümergeinschaft genehmigt der Verwaltung, die Sanierung des Daches über dem Laubengang und der KITA bei der Fa. Puder & Jäger Dachdeckerei GmbH entsprechend dem Kostenangebot vom 22.02.2017 (3842) zu beauftragen. Die Kosten betragen ca. 15.008,47 € und sollen aus der Instandhaltungsrücklage finanziert werden.

Frau Malysheva erscheint zur Allgemeinen Aussprache, es stehen keine beschlussmäßigen Tagesordnungspunkte mehr an. Es sind nun 72 Eigentümer anwesend, die 171 Stimmen vertreten.

Punkt 14. der Tagesordnung: Allgemeine Aussprache

- Für den Treppenabsatz 6. Etage, der an die Sauna vermietet wurde, wird aktuell Miete gezahlt.
- Wie in der letzten Versammlung von der Gemeinschaft gewünscht, haben wir den vermieteten Doppelkeller (TG) wegen den störenden Gerüchen und den ständig vor unserer Tiefgarage stehenden Müllbehältern gekündigt. Da sich nur ein Miteigentümer beworben hatte, ist seit 01.04.2017 neuer Mieter Herr Henke. Die Miete ist bereits eingegangen.
- Die BSR hat uns zu TOP 17 der Versammlung vom 30.06.2016 umfangreiches Material zugesandt. Der Kollege der BSR Herr Kleinschmidt ist mit der Verwaltung in der TG gewesen und hat mehrere Hinweise gegeben, die zunächst gegen eine Nutzung als Müllplatz sprechen würden. Die notwendigen Umbauten in Sachen Verbreiterung der Zwischentür, der Lüftung usw. beziffern sich auf jeden Fall auf Kosten in Höhe einiger 1.000 €. Wenn unabhängig davon ein Kostenangebot gewünscht wird, würden wir ein solches allerdings kostenpflichtig einholen – die Mehrheit wünscht stattdessen die Überdachung des jetzigen Müllplatzes
- Es soll sich der Problematik der herrenlosen Fahrräder angenommen werden

Ende der Versammlung

PROTOKOLL

der 34. Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Versammlungstag: 30.06.2016
Versammlungsort: AVZ Logenhaus
Emser Straße 12-13 in 10719 Berlin

Versammlungsbeginn: 17:00 Uhr
Versammlungsende: 19:05 Uhr

Versammlungsleiterin: Frau Petra Stuppe von Präzisa KG
Protokollführung: Herr Christian Bloch von Präzisa KG
Technik: Frau Bianca Schulz von Präzisa KG

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anwesend bzw. durch Vollmacht vertreten sind insgesamt **64 von 118** stimmberechtigten Wohnungseigentümern, die **144 von 225** Stimmen halten. Die Versammlung ist somit **beschlussfähig**.

Keiner der anwesenden Eigentümer spricht sich gegen die Teilnahme der Ehepartner bzw. anderer Verwandter bzw. Dolmetscher aus.

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Verwalters über das Geschäftsjahr 2015
2. Bericht des Verwaltungsbeirates über das Geschäftsjahr 2015
3. Verabschiedung der Jahresabrechnung 2015
4. Entlastung des Verwaltungsbeirates
5. Neuwahl des Verwaltungsbeirates
6. Diskussion und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016
7. Beschlussfassung über die Wirtschaftsplanung 2017
8. In Ergänzung von TOP 15 der Versammlung 2015: Diskussion über den Ersatz der Neonleuchten im gesamten Haus (Treppenhäuser und Eingangsbereiche) durch Sparsamkeits-LED-Leuchtmittel sowie die malermäßige Instandsetzung der entsprechenden Bereiche entsprechend dem fertiggestellten Eingangsbereich 187. (Beschlussfassung nach Vorlage mehrerer Angebote in 2017)
9. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der Verwaltung, einen Heizung Gas und Sanitär Meisterbetrieb GmbH mit dem Einbau einer Gas-Kaskadenheizanlage entsprechend dem beigefügten Angebot der Fa. Gutmaier vom 07.04.2016 zu beauftragen (Kosten 84.364,63 €), sowie Hr. Henke mit der Baubegleitung zu beauftragen zu einem Pauschalpreis in Höhe von 3.000 € (Finanzierung der Gesamtmaßnahme aus der Instandhaltungsrücklage) (3 vergleichbare Kostenangebote zwischen 83.000 und 87.000 € liegen der Verwaltung vor)

10. a. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der Verwaltung, die Fa. Ingenieurbüro Drews GmbH mit der Ingenieurleistung Phasen 1-9 für das Projekt „Erneuerung der Kalt-, Schmutz- und Regenwasserleitungen sowie der Küchen- und Badabluft“ zu beauftragen. (Die Kosten der Gesamtmaßnahme wurden mit ca. 1.200.000 € berechnet. (Über die Durchführung, Finanzierung der Gesamtmaßnahme wird in der Versammlung 2017 beschlossen) Das Honorar für die Ingenieurleistung beträgt laut Angebot 162.050,89 € (ein vergleichbares Honorarangebot liegt vor)
10. b. Erhöhung der Zuweisung zur Instandhaltungsrücklage unter Berücksichtigung von TOP 9 und TOP 10 auf 80.000 € ab dem Wirtschaftsjahr 2017
11. Diskussion und Beschlussfassung über die Überarbeitung der Außenanlagen durch die Gartenfirma Robert Hannke in Abänderung des Beschlusses vom 28.05.2015 (zweckgebundene jährliche Freigabe von 2.000 € als außerordentliche Gartenpflege aus dem lfd. Haushalt)
12. Diskussion und Beschlussfassung darüber, dass die Eigentümergeinschaft sämtliche Ansprüche gegen den Eigentümer des Teileigentums 1 (Herrn Ciftci) auf Rückbau des im Bereich der straßenseitigen Fassade / Fensterfront innenseitig veränderten Gemeinschaftseigentums durch Entfernung stabilisierender und/oder dämmender Bauteile der Fassadenkonstruktion / Fensterfront, wie im Einzelnen im beigefügten Gutachten des Dipl.-Ing. René Mäurich vom 02.03.2016 beschrieben, geltend macht. Die Verwaltung soll ermächtigt werden, den Rückbau außergerichtlich und notfalls auch gerichtlich unter Einschaltung eines Rechtsanwaltes zu verfolgen. Die Kosten werden aus dem laufenden Haushalt bis zu einem vorläufigen Maximalbetrag in Höhe von 5.000 € finanziert.
13. Diskussion und Beschlussfassung über die malermäßige Instandsetzung der Schaufensteranlage im Bereich der Schaufensteranlage im Bereich des Teileigentums 1, links neben dem Windfang, **nach erfolgtem Rückbau** gemäß dem Beschluss zu TOP 12 dieser Versammlung. Die Kosten belaufen sich auf ein Volumen von ca. 2.000 € und sollen aus der Instandhaltungsrücklage finanziert werden. (nur Grundbeschluss, 3 Angebote liegen vor)
14. Diskussion und Beschlussfassung über die Erneuerung der Fenster (nicht der Abschlusstür) des Eingangsbereiches des Windfangs im Bereich des Teileigentums 1 und der Finanzierung der Maßnahme aus der Instandhaltungsrücklage.
(Ausführungsbeschluss; vorliegend sind 3 vergleichbare Angebote, die auch die Abschlusstür enthalten. Diese muss jedoch laut Teilungserklärung vom Sondereigentümer beauftragt und finanziert werden)
Alle 3 Angebote liegen kostenseitig im gleichen Bereich:
WEG-Kosten: 4.755 € bis zu 4.900 € netto – ohne Tür, mit Festverglasung über der Tür
Kosten TE 1: 2.320 € bis zu 2.600 € netto – Tür ohne Oberlicht
15. Diskussion und Beschlussfassung über die Attikaeinblechung im Saunabereich durch die Fa. Kle-Sa GmbH entsprechend Ihrem Kostenangebot Nr. 19203 vom 16.03.2016. Die Kosten betragen 8.466,67 € und sollen aus der Instandhaltungsrücklage finanziert werden.
16. Diskussion und Beschlussfassung über die Installation einer Außenjalousie am Küchenfenster der Wohneinheit 30 (Ansicht Bundesallee 280x133 cm, weiß, Kostentragung für Installation und Instandhaltung durch den Eigentümer)
17. Diskussion und Beschlussfassung über die Verlegung des Müllplatzes in die bisher vermieteten Räumlichkeiten in der Tiefgarage (links neben dem Eingang) Die Eigentümergeinschaft beauftragt ein Ing.-Büro mit der Ausarbeitung der nötigen baulichen Änderungen und Voraussetzungen entsprechend des Grundkataloges für Standorte und Transportwege für Abfallbehälter der BSR, wobei zu klären ist, ob es sich um bauliche Veränderungen handelt, die einer allstimmigen Zustimmung der Eigentümergeinschaft bedürfen. (Kostenrahmen Ing.-Büro 2.000 €, Maßnahme geschätzt 10.000 € aus dem lfd. Haushalt; siehe Skizze)
18. Allgemeine Aussprache
u.a. mit der Mitteilung, dass anlässlich der Beseitigung eines Wasserschadens in der Wohnung von der Mieterin Frau Fischer und in den darunter befindlichen Wohnungen in den verbauten

Seite 3 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Flex-Platten Asbest gefunden wurde. Es muss davon ausgegangen werden, dass im gesamten Objekt asbesthaltige Platten verbaut wurden. Darauf muss insbesondere bei Sanierungsmaßnahmen geachtet werden. (Prüfbericht der Fa. Competenza anbei)

Alle Angebote, Urteile oder Gutachten können nach vorheriger Terminabsprache in den Geschäftsräumen der Präzisa KG eingesehen werden.

Abstimmungen:

Zu Punkt 3. der Tagesordnung wurde mit

- 140 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen,
- 4 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen:**

Die Wohnungseigentümergeinschaft stimmt der Jahresgesamtabrechnung sowie den Einzelabrechnungen 2015 zu. Die Sollstellung der Salden erfolgt am 15.07.2016.

Zu Punkt 4. der Tagesordnung wurde mit

- 138 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen,
- 6 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen:**

Die Wohnungseigentümergeinschaft entlastet den Verwaltungsbeirat für das Wirtschaftsjahr 2015.

Zu Punkt 5. der Tagesordnung wurde mit

- 133 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen,
- 11 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen:**

Die Wohnungseigentümergeinschaft stimmt der Wahl des Beirates in Blockwahl zu und wählt für ein Jahr in den Beirat:

- Frau Schreiber
- Herrn Haenelt
- Herrn Georgiev

Seite 4 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Zu Punkt 6. der Tagesordnung wurde mit

- 140 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen,
- 4 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft verabschiedet den Gesamtwirtschaftsplan sowie die Einzelwirtschaftspläne 2016 in der vorgelegten Fassung. Die Pläne sollen Gültigkeit haben, bis neue Wirtschaftspläne für das Jahr 2017 verabschiedet werden.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung wurde mit

- 139 Ja-Stimmen,
- 0 Nein-Stimmen,
- 5 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Verwaltungsbeirat die Wirtschaftsplanung für 2017 zu erstellen und ab Januar 2017 abzufordern. Die Eigentümerversammlung 2017 muss diesen Plan bestätigen oder ggf. ändern.

Punkt 8. der Tagesordnung wurde ohne Beschluss behandelt und auf die nächste Eigentümerversammlung verlegt

Vor der Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 9 erscheint Herr Flohr zur Eigentümerversammlung. Somit sind 65 Eigentümer anwesend, die 145 Stimmen vertreten.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung wurde mit

- 61 Ja-Stimmen,
- 34 Nein-Stimmen,
- 50 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt, der Verwaltung zu genehmigen, die Fa. Gutmaier Heizung-Gas-Sanitär Meisterbetrieb GmbH mit dem Einbau einer Gas-Kaskadenheizanlage zu beauftragen. Grundlage ist das beigefügte Angebot vom 07.04.2016. Die Kosten betragen 84.364,63 € und werden aus der Instandhaltungsrücklage finanziert. Zusätzlich beschließt die Gemeinschaft, Herrn Henke mit der Baubegleitung zu einem Pauschalpreis in Höhe von 3.000,00 € zu beauftragen. Dieser Betrag wird ebenfalls aus der Instandhaltungsrücklage finanziert. Damit werden Zusatzkosten für ein fachspezifisches Ing.-Büro in Höhe von etwa 9.000,00 € eingespart.

Punkt 10.a. der Tagesordnung wurde ohne Beschluss behandelt

Seite 5 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Punkt 10.b. der Tagesordnung wurde mit

- 125 Ja-Stimmen,
- 6 Nein-Stimmen,
- 14 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt die Erhöhung der jährlichen Zuweisung zur Instandhaltungsrücklage ab dem Wirtschaftsjahr 2017 auf 60.000 €.

Die anwesenden Eigentümer stimmen mehrheitlich zu, die jährliche Zuweisung abweichend zur Einladung auf 60.000,00 € festzusetzen.

Zu Punkt 11. der Tagesordnung wurde mit

- 140 Ja-Stimmen,
- 3 Nein-Stimmen,
- 2 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt außerhalb der regelmäßigen Jahresgartenpflege die Überarbeitung der Außenanlagen durch die Gartenfirma Hannke in Abänderung des Beschlusses vom 28.05.2015. Die Eigentümergeinschaft gibt dafür jährlich max. 2.000,00 € als außerordentliche Gartenpflege (Verkehrssicherung wie Fällungen und Kronenpflege) aus dem laufenden Haushalt frei.

Zu Punkt 12. der Tagesordnung wurde mit

- 140 Ja-Stimmen,
- 2 Nein-Stimmen,
- 2 Enthaltungen,

Die gegnerische Seite hat gemäß § 25 Abs. 5 WEG kein Stimmrecht und wurde nicht zur Abstimmung zugelassen. Dementsprechend sind 144 Stimmen vertreten.

folgender Antrag **angenommen**:

Die Eigentümergeinschaft beschließt, sämtliche Ansprüche auf Rückbau unter Wiederherstellung des vorherigen Zustandes der seitens des Miteigentümers Ciftci im Bereich der straßenseitigen Fassade/Fensterfront der Teileigentums Nr. 1 innenseitig veränderten bzw. entfernten stabilisierenden Bauteile der Fassadenkonstruktion/Fensterfront nebst der dort ursprünglich vorhandenen Dämmebene (wie im Gutachten des Sachverständigen Dipl.-Ing.

Seite 6 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Mäurich vom 02.03.2016 im Einzelnen beschrieben) außergerichtlich und gerichtlich unter Einschaltung eines Rechtsanwaltes geltend zu machen. Die Kosten werden aus dem laufenden Haushalt bis zu einem Maximalbetrag in Höhe von 5.000,00 € finanziert. Sollten darüber hinaus gehende Rechtsverfolgungskosten erforderlich werden, ist hierüber und deren Finanzierung auf einer der kommenden Eigentümerversammlungen zu beschließen.

Zu Punkt 13. der Tagesordnung wurde mit

- 138 Ja-Stimmen,
- 3 Nein-Stimmen,
- 4 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt dem Grunde nach, die Schaufensteranlage im Bereich des Teileigentums 1 malermäßig entsprechend dem Angebot der Firma Mathies vom 27.04.2016 außen- und innenseitig zu einem Kostenvolumen in Höhe von 1.531,82 € Instand setzen zu lassen. Mit Blick darauf, dass diese Arbeiten gefahrlos erst durchgeführt werden können, wenn die Wiederherstellungsarbeiten entsprechend dem Tagesordnungspunkt 12 dieser Eigentümerversammlung durchgeführt wurden, kann die Maßnahme derzeit nur dem Grunde nach beschlossen werden. Sobald diese Arbeiten durchgeführt sind, wird die Verwaltung erneut vergleichbare Angebote mit dem aus dem Angebot der Fa. Mathies ersichtlichen Leistungsumfang einholen, um auf einer weiteren Eigentümerversammlung konkrete Ausführungsbeschlüsse nebst der Finanzierung zur Abstimmung zu stellen.

Zu Punkt 14. der Tagesordnung wurde mit

- 135 Ja-Stimmen,
- 3 Nein-Stimmen,
- 7 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt die Erneuerung der Fenster und des Oberlichtes der Abschlusstür (nicht der Abschlusstür selbst) des Eingangsbereiches des Windfangs im Bereich des Teileigentums 1 entsprechend dem Angebot der Firma Metallbau und Reparaturservice Meisterbetrieb Kasten & Engelmann GmbH vom 09.06.2016 zu einem Kostenvolumen von 5741,75 € brutto. Die Verwaltung wird beauftragt den Auftrag zu erteilen. Die Kosten werden der Instandhaltungsrücklage entnommen.

Die Beauftragung der Erneuerung der Abschlusstür im Kostenrahmen von 2.760,80 € (ohne Oberlicht) obliegt dem Sondereigentümer des Teileigentums 1.
--

Seite 7 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Zu Punkt 15. der Tagesordnung wurde mit

- 129 Ja-Stimmen,
- 5 Nein-Stimmen,
- 11 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Eigentümergeinschaft beschließt die Attikaeinblechung im Saunabereich durch die Fa. Kle-Sa GmbH entsprechend ihrem Kostenangebot Nr. 19203 vom 16.03.2016. Die Kosten betragen 8.466,67 € und sollen aus der Instandhaltungsrücklage finanziert werden.

Weitere Angebote wurden nicht eingeholt, weil alle weiteren Dachbereiche bereits von der Fa. Kle-Sa GmbH saniert wurden und noch Garantieansprüche bestehen, die möglicherweise verloren gehen könnten.

Zu Punkt 16. der Tagesordnung wurde mit

- 138 Ja-Stimmen,
- 3 Nein-Stimmen,
- 4 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Eigentümergeinschaft beschließt, den Eigentümern der WE 30 die Installation einer Außenjalousie am Küchenfenster (Bundesallee, 280x133, weiß) zu genehmigen. Die Kostentragung für die Installation, Instandhaltung und Instandsetzung erfolgt durch den Sondereigentümer. Evt. Beschädigungen am Gemeinschaftseigentum hat ebenfalls der Sondereigentümer auf seine Kosten zu beseitigen.

Bei Veräußerung des Wohneigentums muss die Jalousie rückstandslos entfernt werden, wenn der Käufer die Jalousie nicht übernehmen will.

Zu Punkt 17. der Tagesordnung wurde mit

- 119 Ja-Stimmen,
- 21 Nein-Stimmen,
- 5 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

*Seite 8 von 8 zum Protokoll der 34. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin*

Die Eigentümergeinschaft beschließt, einen Vertreter der BSR unter Berücksichtigung des Grundkatalogs für Standorte und Transportwege für Abfallbehälter der BSR mit der Untersuchung der Frage zu beauftragen, ob der Müllplatz in die Kellerräume laut beigefügter Skizze verlegt werden kann und ob es sich um eine bauliche Veränderung handelt, die einer Allstimmigkeit bedarf. Die Kosten in Höhe von max. 500,00 € werden dem laufenden Haushalt entnommen.

Punkt 18. der Tagesordnung: Allgemeine Aussprache

- Die Verwaltung teilt noch einmal mit, dass anlässlich der Beseitigung eines Wasserschadens in der Wohnung von der Mieterin Frau Fischer und in den darunter befindlichen Wohnungen Asbest in den verbauten Flex-Platten gefunden wurde. Es muss davon ausgegangen werden, dass im gesamten Objekt asbesthaltige Platten verbaut wurden. Darauf muss insbesondere bei Sanierungsmaßnahmen und damit verbundenen Entsorgungsmaßnahmen geachtet werden. (Prüfbericht der Fa. Competenza anbei)
- Die Verwaltung informiert, dass beschlussgemäß die gemeinschaftlichen Treppenhodeste 6./7.OG an die Sauna vermietet wurden. Miete wurde nicht gezahlt.
- Hr. Shivarev von der Verwaltung der WE 76 teilte uns mit, dass die lärmbelastete Wohnung seit dem 10.05.2016 leer steht. Die WE soll verkauft werden.
- Die anwesenden Eigentümer weisen dringend darauf hin, dass im Treppenhaus und in den Eingangsbereichen nicht geraucht werden darf!
- Die anwesenden Eigentümer sprechen sich dafür aus, den Mietvertrag mit dem Gastro-Service zu kündigen.
- Die anwesenden Eigentümer beanstanden, dass neben der Auffahrt ein großes Paragrafen-Zeichen montiert wurde. Das stellt eine nicht genehmigte bauliche Veränderung dar.

Ende der Versammlung

PROTOKOLL

der 33. (außerordentlichen) Versammlung
der Wohnungseigentümergeinschaft Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Versammlungstag: 04.11.2015

Versammlungsort: AVZ Logenhaus
Emser Straße 12-13 in 10719 Berlin

Versammlungsbeginn: 17:45 Uhr
Versammlungsende: 19:25 Uhr

Versammlungsleiterin: Frau Petra Stuppe von der Präzisa KG
Protokollführung: Herr Tim Draba von der Präzisa KG
Technik: Frau Bianka Schulz von der Präzisa KG
Gäste: Herr Rechtsanwalt Wanderer im Auftrag der übrigen
Wohnungseigentümergeinschaft
Frau Rechtsanwältin Ciftci für Herrn Ciftci

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Anwesend bzw. durch Vollmacht vertreten sind insgesamt **65 von 115** stimmberechtigten Wohnungseigentümern, die **119 von 225** Stimmen halten. Die Versammlung ist somit **beschlussfähig**. Keiner der anwesenden Eigentümer spricht sich gegen die Teilnahme der Ehepartner bzw. anderer Verwandter aus.

TAGESORDNUNG

1. Diskussion und Beschlussfassung über die vergleichsweise Einigung zwischen dem Miteigentümer Herrn Ciftci (TE 1) und der übrigen Eigentümergeinschaft hinsichtlich der Sanierung seiner Schaufensteranlage
2. Diskussion und Beschlussfassung über die Genehmigung der baulichen Veränderungen am Teileigentum 1 durch die Eigentümergeinschaft in Form der Oberlichter aus Glas anstelle der bisher vorhandenen verkleideten Luftheizung sowie der leichten Zurückversetzung der Schaufenster (ca. 35 cm)
3. Diskussion und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Schaufensteranlage des Teileigentums 1 durch Erneuerung der großen Schaufenster sowie des Windfangs entsprechend des Kostenangebotes der Fa. Bauelemente Nord GmbH vom 19.01.2015 (ohne Erneuerung der Eingangstür und ohne Oberlichter) sowie die Finanzierung dieser Maßnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 15.024,03 €
4. Diskussion und Beschlussfassung über die Erneuerung der gesamten Schaufensteranlage inkl. der großen Schaufenster, des Windfangs, des Sockels sowie der Oberlichter und der

Seite 2 von 4 zum Protokoll der 33. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

- Eingangstür gemäß des Kostenangebotes der Fa. Timm vom 09.10.2015 und die anteilige Finanzierung dieser Maßnahme durch die Eigentümergeinschaft und Herrn Ciftci
5. Diskussion und Beschlussfassung über die Verlegung des Müllplatzes in die Tiefgarage
 6. Allgemeine Aussprache

Die anwesenden Eigentümer stimmen der Teilnahme von Frau RAin Frau Ciftci und Herrn RA Wanderer zu.

Abstimmungen:

Zu Punkt 1. der Tagesordnung wurde kein Beschluss gefasst, da der Sondereigentümer des Teileigentums 1 gegen die unten stehende Einigung gestimmt hat: Die übrigen Eigentümer stimmten mit großer Mehrheit dafür.

„Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt folgende vergleichsweise Einigung zwischen dem Sondereigentümer des Teileigentums 1 Herrn Ciftci und der übrigen Eigentümergeinschaft hinsichtlich der Sanierung seiner Schaufensteranlage mit folgenden Eckdaten zu:

Die Eigentümergeinschaft

- genehmigt nachträglich die Entfernung der Luftheizung sowie deren Verkleidung im TE 1 unter der Voraussetzung des Wiederverschlusses der Fassade an dieser Stelle auf Kosten des Teileigentümers Herrn Ciftci
- genehmigt den Verschluss der Fassade oberhalb der großen Schaufenster durch Glasoberlichter auf Kosten des Sondereigentümers
- genehmigt die Rückversetzung der großen Schaufenster um ca. 35 cm im Rahmen der Sanierung der Schaufensteranlage
- veranlasst die Instandsetzung des Vordaches über dem Windfang nach Beendigung der Fenstersanierung entsprechend dem Kostenangebot der Fa. Kle-Sa GmbH vom 15.10.2015 in Höhe von 895 € brutto.

Der Sondereigentümer des Teileigentums 1 Herr Ciftci

- verpflichtet sich zur Wiederherstellung des Fassadenverschlusses oberhalb der großen Schaufenster auf eigene Kosten (anteilig im Kostenangebot der Fa. Timm vom 09.10.2015 enthalten)
- verpflichtet sich zur Instandhaltung der Oberlichter auf eigene Kosten, sowie bei Veräußerung des Teileigentums, diese Verpflichtung im Kaufvertrag weiterzugeben
- verzichtet auf die Berufung gegen das Urteil vom 02.09.2015 vor dem Landgericht Berlin
- verzichtet auf jegliche Schadenersatzforderungen gegenüber der Gemeinschaft im Zusammenhang mit der Sanierung der Schaufensteranlage

Die Verwaltung erhält die Genehmigung,

- **die Fa. TIMM** mit der Durchführung der Sanierung der gesamten Schaufensteranlage entsprechend ihrem Kostenangebot vom 09.10.2015 zu beauftragen. Die Erteilung eines

Seite 3 von 4 zum Protokoll der 33. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

Gesamtauftrages verbessert die Qualität bei der Ausführung und wahrt die Voraussetzungen für etwaige Gewährleistungsansprüche.

Die sich vergleichenden Parteien einigen sich auf folgende Kostenteilung:

Die Eigentümergeinschaft übernimmt die anteiligen Kosten in Höhe von 17.959,48 €. Diese Kosten entsprechen der Erneuerung sämtlicher Schaufenster, des Windfangs und der Anbindung an zu schaffende Oberlichter = Positionen 1 und 2 des Kostenangebotes.

Der Sondereigentümer Herr Ciftci trägt die anteiligen Kosten in Höhe von 16.532,67 €. Dieser Kostenanteil entspricht einerseits der Erneuerung der Abschlusstür und der Kostentragung laut Teilungserklärung. Außerdem sind enthalten die Kosten für die Oberlichter in unterschiedlicher Ausführung sowie des wärme gedämmten Sockels = Positionen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3.“

Punkt 2. der Tagesordnung wurde in Anlehnung an Punkt 1. ohne Beschluss behandelt

Zu Punkt 3. der Tagesordnung wurde mit

- 80 Ja-Stimmen,
- 27 Nein-Stimmen,
- 12 Enthaltungen,

folgender Antrag **angenommen**:

Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt die Instandsetzung der Schaufensteranlage des Teileigentums 1 entsprechend des Kostenangebots der Fa. Bauelemente Nord GmbH vom 19.01.2015 ohne Abschlusstür sowie die Finanzierung durch eine Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage in Höhe von 15.024,03 €.

Die Arbeiten sollen erst mit Ablauf der Anfechtungsfrist in Auftrag gegeben werden.

Punkt 4. der Tagesordnung wurde in Anlehnung an Punkt 1. ohne Beschluss behandelt, obwohl sich die überwiegende Mehrheit der Eigentümergeinschaft für diesen Antrag ausgesprochen hatte. Der Sondereigentümer des Teileigentums 1 war jedoch nicht zu der errechneten Kostenteilung bereit. Herr Ciftci wollte nur 10.000 € zur Verfügung stellen.

„Die Wohnungseigentümergeinschaft beschließt, der Verwaltung die Genehmigung zu erteilen, die Erneuerung der gesamten Schaufensteranlage inkl. der großen Schaufenster, des Windfangs, des Sockels sowie der Oberlichter und der Eingangstür zu beauftragen, auszuführen durch die Fa. Timm GmbH gemäß Kostenangebot vom 09.10.2015. Die Finanzierung soll in Anlehnung an TOP 1 dieser Versammlung erfolgen:

Die Eigentümergeinschaft übernimmt die Zahlung der Instandsetzung der gesamten Schaufensteranlage und der Windfanganlage (ohne die veränderte Oberlicht-Gestaltung und ohne Eingangstür laut Teilungserklärung) in Höhe von 17.959,48 € brutto aus der Instandhaltungsrücklage entsprechend Positionen 1 und 2 des Kostenangebotes der Fa. Timm. Die Finanzierung der Abschlusstür, der Oberlichter und des wärme gedämmten Sockels (Positionen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.3) übernimmt der Miteigentümer Herr Ciftci in Höhe von 16.532,67

Seite 4 von 4 zum Protokoll der 33. Versammlung der Wohnungseigentümergeinschaft
Bundesallee 186/187 in 10717 Berlin

€.Die Arbeiten sollen erst mit Ablauf der Anfechtungsfrist in Auftrag gegeben werden.“

Zu Punkt 5. der Tagesordnung wurde mit

- 16 Ja-Stimmen,
- 64 Nein-Stimmen,
- 39 Enthaltungen,

folgender Antrag **abgelehnt**:

Die Eigentümergeinschaft beschließt, den Müllplatz von der jetzigen Stelle auf dem Hof in die Tiefgarage zu verlegen. Dazu sollen die an „gastro Collegium Burbach & Cichos“ vermieteten Lagerräume gekündigt werden und in einen geschlossenen Müllplatz mit Lüftung umgebaut werden. In das Tiefgaragentor soll eine Personenpforte eingebaut werden.

Punkt 6. der Tagesordnung: Informationen

- Die Verwaltung informiert, dass die Wohnung 65 im Rahmen der Zwangsversteigerung veräußert werden soll. Ein Termin wurde uns noch nicht mitgeteilt. Der Vorgang wird beim Amtsgericht Charlottenburg unter dem Aktenzeichen 70 K 87-15 geführt.
- Die Rückstände und Abrechnungsergebnisse 2014 **aller Stellplätze** von Frau Marina Malysheva wurden ausgeglichen.
- Alle aktuellen Wohngelder und das Abrechnungsergebnis 2014 der Sauna wurde von Frau Malysheva bezahlt.
- Es bestehen noch Zins-Rückstände für die Sauna aus dem Jahr 2014 in Höhe von 5.659,31 €, die Frau Malysheva durch Ratenzahlung ausgleicht. Für das Jahr 2015 sind außerdem ca. 4.000 € Verfahrenskosten entstanden.
- Die drei Müllcontainer der Fa. Alba, die lange vor der Wohnanlage standen, konnten jetzt dem „gastro Collegium Burbach & Cichos“ zugeordnet werden. Die Fa. Alba hat zugesagt, die Container schnellstmöglich in die entsprechenden Lagerräume zu verbringen.
- Die beschlossenen Arbeiten an der Stahlkonsole beginnen am 16.11.2015 und sollen gegen Ende des Jahres beendet werden. Die Fa. Dwuzet bemüht sich, die Staub- und Lärmbelästigung so gering wie möglich zu halten. Wir bitten dennoch um Verständnis.
- Vom 10.-11.11.2015 werden die Gitterroste an der Einfahrt neu einbetoniert. Aus diesem Grund kann die Auffahrt an beiden Tagen nicht genutzt werden.
- TOP nächste Versammlung: Diskussion über die Verlegung des Müllplatzes

ENDE DER VERSAMMLUNG